

Vermischte Verlautbarungen.

3. 700. (2)

E d i c t.

Nr. 660.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Primus Hutovernig, Handelsmann zu Radmannsdorf, wider Primus Thomaßhaus, von Steinbüchl, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. in die gebethene executive Feilbietung der gegner'schen, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, in Steinbüchl liegenden, gerichtlich auf 337 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten, gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 30. Juny, 30. July und 29. August d. J. jedesmal von 3 bis 6 Uhr, in Loco der Realität zu Steinbüchl mit dem Besage anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Licitationstagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden; — so werden sämtliche Kauflustige an obbemerkten Tagen und Stunden zur Licitation zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß sie die Licitationsbedingungen und die Schätzung der Realitäten in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. May 1829.

3. 703. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde auf Ansuchen des Joseph Suppantšitsch, Senior von Hattitsch, über Einwilligung aller seiner Tabulargläubiger in den freywilligen Verkauf seines der Freysaßen Administration Laibach, sub Urb. Nro. 35 1/2 unterstehenden Garben- und Jugendzehents von 5 Huben, zu Laase, in der Pfarre Waatsch gewilliget, und zur Vornahme desselben eine einzige Tagsatzung auf den 11. July l. J. Morgens um 9 Uhr in dieser Amtskanzley bestimmt.

Der Ausruf wird mit der Summe von 500 fl. M. M. in Zwanzigern geschehen. Uebrigens können die Licitationsbedingungen täglich hier eingesehen, so wie die Kauflustigen zur zahlreicheren Erscheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 9. Juny 1829.

3. 702. (2)

E d i c t.

Nr. 113.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Cavenstein wird bekannt gemacht: Daß in Erledigung

des am 11. April 1829, eingereichten Gesuches, mit Bescheid vom 13. April d. J., Zahl 113, auf Ansuchen des Gregor Peter Jurgel von Loog, in die Feilbietung der, dem Mathias Kamnitar zu Mutschlunna gehörigen, in die Execution gezeugenen, und auf 471 fl. M. M., geschätzten Realitäten, als: der unter die Herrschaft Liffer, sub Berg. Nr. 1284, bergredtmäßigen Bergboldschaft sammt dater befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, der dahin, sub Dom. Nr. 286 1/2 390 jüngstaren Dominical-Realität; endlich der, der Herrschaft Raitsch, sub Urb. Nr. 22, 135, 160 und Berg. Nr. 43, dienstbaren Ueberlandegründen genilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen am 25. May, am 25. Juny und am 27. July l. J., jederzeit Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden im Orte Mutschlunna, mit dem Besage anberaumt, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweyten Tagsatzung um oder über den Schätzungswertb nicht an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Dessen die allfällig intabulirten Gläubiger verständiget, und die Licitationsbedingungen bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Cavenstein am 13. April 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 697. (2)

E d i c t.

Nro. 522.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es wurde über Ansuchen des Herrn Joseph Kaufsitsch, Verwalter der Herrschaft Rassenfuß, wider Mathias Hofschvar, Grundbesitzer zu Ostroschnig, wegen behaupteten 20 fl. 25 kr. und Nebenverbindlichkeiten, in den executiven Verkauf, der mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 77 fl. 1 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 2 Stutzen sammt Pferdezeug, 1 Wagen, 1 Kub, 2 Schweine, 2 Weinfässer, 2 Boddungen, 1 Tisch, 6 Mierling Haiden, 4 Mierling Kukurug, 8 Centen Heu und 4 Centen Stroh gewilliget, und zur Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 16. Juny, 9. und 24. July d. J. jederzeit Vormittags von 9 bis 12, und allensfalls Rad mittags von 5 bis 6 Uhr in der Wohnung des Executen zu Ostroschnig mit dem Besage bestimmt, daß, falls ein und anderes bey der ersten oder zweyten Licitation um oder über den Schätzungsbetrag nicht angebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 19. May 1829.

3. 691. (2)

Realitäten, Vicitation.

Nro. 529.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochlöbl. k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte in der Executionsfache der löblichen Officier-Corps, Equipirungs-Cassa des löbl. k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlobe Langenburg, wider die Eheleute Herrn Franz Johann und Frau Theresia Stibill, von Stein, wegen schuldigen 2000 fl. N. N. c. s. c. in die executive Feilbietung der gesammten, dem Schuldner gehörigen, theils in der, und theils um die landesfürstliche Stadt Stein gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und im Ganzen auf 2123 fl. 47 kr. C. M. gerichtlich geschätzten nachbenannten Realitäten, als:

- a.) des, dem Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein, sub Rect. Nr. 1, unterthänigen Hauses in Stein, sub Consc. Nr. 67, sammt Gärten, vier Waldantheilen, Stallung, Hofraum, worin sich ein Pumpenbrunnen befindet, überhaupt sammt An- und Zugehör, geschätzt auf 999 fl. 33 kr.
- b.) des, dem Grundbuche der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 2 1/2, Urb. Nr. 3, dienstbaren Haustractes, geschätzt auf 446 „ 48 „
- c.) des, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 36, dienstbaren Gartens sammt Ackerl, des der Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 849, dienstbaren Gartens, sammt Ackerl und Mauerhof, der dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 77, Urb. Nr. 90 dienstbaren Rausche sammt Garten und Ackerl, und des dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 35 dienstbaren Gartens, alle diese Realitäten als eine Parzelle, zusammen geschätzt auf 243 „ 36 „
- d.) der, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 55, dienstbaren Wiese, geschätzt auf 142 „ 33 „
- e.) des, dem Benefizjo St. Trinitatis dienstbaren Krautackers sammt Rain, geschätzt auf 69 „ 33 „
- f.) der, der Stadt Stein, sub Ziehungß-Nr. 46 und 44, dienstbaren Gemeindeantheil le tousta gora und Sotteska, geschätzt auf 10 „ 20 „
- g.) des, der Stadt Stein, sub Ziehungß-Nro. 24, dienstbaren Waldantheil des tousta gora, geschätzt auf 7 „ 40 „
- h.) des, der Stadt Stein, sub Ziehungß-Nr. 12, dienstbaren Gemeindeantheil des tousta gora, geschätzt auf 6 „ 40 „

- i.) des, der Stadt Stein, sub Ziehungß-Nr. 6 dienstbaren Gemeindeantheil des tousta gora, geschätzt auf 5 fl. 40 fr.
- k.) des, der Stadt Stein, sub Ziehungß-Nr. 66 dienstbaren Gemeindeantheil des tousta gora, geschätzt auf 2 „ 40 „
- l.) des zur Filialkirche St. Margareth, sub Rect. Nr. 1 dienstbaren Ackerl sammt Rain, geschätzt auf 188 „ 47 „

Zusammen 2123 fl. 47 kr.

wovon die, sub a und b aufgeführten Realitäten nach Inhalt der Vicitationsbedingnisse vereint, um den Schätzungswert pr. 1446 fl. 23 kr., die übrigen Realitäten aber eben so, wie sie von littera c bis inclus. l hier ausgewiesen sind, abgedondert zum Aufrufe zu kommen haben, gewilliget, und dieses Bezirksgericht mit hoher Aufschrift vom 11. April 1829, 3. 2114, um Vornahme derselben ersucht worden, und, daß man zur Abhaltung dieser Vicitation drei Tagssitzungen auf den 16. Julu, 17. August und 17. September d. J. und die allenfalls nöthigen unmittelbar darauf folgenden Tage jederzeit Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Loco der landesfürstlichen Stadt Stein, im feilgebothen werdenden Hause des Executen, sub Consc. Nr. 67 mit dem Anhang anberaumer habe, daß jene Realitäten, welche bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden könnten, bey der dritten Vicitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Grundbuchtracte, und die für jeden Vicitanten wichtigen Vicitationsbedingnisse, von welchen hier insbesondere nur erinnert wird, daß jeder Vicitant um die Parzellen, welche den Schätzungswert pr. 10 fl. 20 kr. übersteigen, — das Fünftel des Schätzungswertes jener Realität, um welche er licitiren will, als Badium, welches dem Meistbieter in den Meistboth eingerechnet, den übrigen Vicitanten aber gleich nach Abschlag der Vicitation zurückgestellt werden wird — vor Aufnahme seines Anbothes zu Handen der Vicitations-Commission hat zu erlegen haben werde, können bey diesem Bezirksgerichte und bey den Vicitationen eingesehen werden.

Es werden daher alle Kauflustigen, insbesondere aber, zur Verwahrung ihrer Rechte auch die unbekannt wo befindlichen intabulirten Gläubiger, Peter Wolf, Johann Georg Pedditsch, Barthelmä Kiegler, die Johann Bidig'schen Kinder, Maria Cäcilia Bidig, Johann Baptist Preschirn, Agnes Julianna Bidig, Maria Sidonia Bidig und Franz Duld, oder ihre gleichfalls unbekanntem Erben, mit der Erinnerung, daß, das hohe k. k. krainerische Stadt- und Landrecht für selbe den Herrn Dr. Lindner als Curatur ad actum aufgestellt habe, zu diesen Vicitationen eingeladen.

Münkendorf am 5. Juny 1829.

3. 690. (3) ad Nr. 195.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es habe Johann Nebergoi von Losize, um Todeserklärung seiner beiden, vor mehr als 40 Jahren zum Militär abgegangenen, und in dieser Zeit nicht wieder zurückgekehrten Verwandten, Michael und Gregor Nebergoi von Podgritsch, gebeten.

Da man hierüber den Andreas Kodre zu Drehouza, zum Curator dieser beiden abwesenden Michael und Gregor Nebergoi, aufgestellt hat, so wird ihnen dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch dieselben oder ihre Erben mittels gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachte Michael und Gregor Nebergoi für todt erklärt werden würden.

Bezirksgericht Wipbach am 26. April 1829.

3. 689. (3)

Feilbietungs - Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfletten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Susanna Rescheg von Oberferinig, wider die Maria Jento von eben dort, wegen aus dem Urtheile vom 13. October 1827, schuldigen 670 fl. M. M. nebst Supercerpensen, in die executive Feilbietung der, der letztern gehörigen, zu Oberferinig gelegenen, der Staatsherrschafft Michelfletten, sub Rect. Nr. 457, dienstbaren, gerichtlich auf 1302 fl. 50 kr. M. M. geschätzten Halbhube, sammt Un- und Zugehör gewilliget, und zu deren Vornahme der 29. April, 29. May und 1. July l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realität, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hierzu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen, daß die diesfälligen Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfletten zu Krainburg den 15. Jänner 1829.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 692. (3)

Nr. 529.

Fahrnissen - Licitation.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye von dem hochlöblichen k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte in der Executionssache der löblichen Offizier-Corps-

Equipirungskassa des löblichen k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg, wider die Eheleute, Herrn Franz Johann und Frau Theresia Stibil von Stein, wegen schuldigen 2000 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung des, den Schuldnern gehörigen, aus Bettfournituren, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kellereinrichtung, 22 Mirling Haiden, 1 1/2 Mirling Fisolten, 1 Mirling Zwetschen, einer alten Kalesche, 1 Fuhrwagen und mehrere Wagenteiler, 2 Kühen, dann einiger Handlungsgewölbs Einrichtung und unbedeutenden Spezereiwaren, bestehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte besetzten, und gerichtlich auf 167 fl. 14 kr. geschätzten beweglichen Vermögens bewilliget, und dieses Bezirks-Gericht um Vornahme derselben mit hoher Zuschrift vom 11. April 1829, Zahl 2114, ersucht worden, und daß man zur Abhaltung dieser Licitation drei Tagsatzungen, auf den 7. und 21. July, dann 4. August d. J. und die allenfalls nöthigen unmittelbar darauf folgenden Tage, jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, in Loco der landesfürstlichen Stadt Stein, im Hause des Executen, sub Cons. Nr. 67, mit dem Anhange anberaunt habe, daß jene Gegenstände, welche bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, bei der dritten Licitation auch unter demselben gegen allsogleich bare Bezahlung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu diesen Licitationen mit dem Anhange eingeladen, daß die Schätzung der zur Feilbietung bestimmten fahrenden Güter bei diesem Bezirksgerichte und bei den Licitationen eingesehen werden könne.

Münkendorf am 5. Juny 1829.

3. 688. (3)

Feilbietungs - Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfletten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Dorothea Dollinsbeg von Stephansberg, wider den Georg Dollinsbeg von eben dort, wegen aus dem wirthschaftsämthlichen Vergleiche, vom 15. Juny, exped. 24. Nov. 1824, annoch schuldigen 154 fl. 35 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, zu Stephansberg gelegenen, der Pfalz Laibach sub Urb. Nro. 418 dienstbaren, gerichtlich auf 931 fl. 10 kr. geschätzten ganzen Hube, sammt fundus-instructus gewilliget, und deren Vornahme auf den 30. April, 30. May und 2. July l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit

dem Beisage bestimmt worden, daß Jenes, was bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hierzu werden die Kauflustigen und die inhabulirten Gläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen, daß die Licitations-Bedingnisse täglich in der hiesigen Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bereintes Bezirks-Gericht Michelfstetten zu Krainburg am 31. Jänner 1829.

U n m e r k u n g. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 710. (1)

Der ergebenst Unterzeichnete bringt auch diesmal in Erinnerung, daß bei ihm in seinem eigenen Hause am Congressplaz, im Verschleißgewölbe zum Mohren, frische Mineral-Wasser, als: Pillnaer Bitter-Wasser, dann Selters, Johannesbrunn und Rohitscher Sauerwasser, zu billigen Preisen zu haben sind.

Nicht minder sind bei ihm nebst allen Gattungen Material-, Spezerey-, Farb-Waaren und Sämereyen, auch sehr gute alte Eclauer, Ofner und Schomlauer Weine, eben so 1811er Oesterreicher von der vorzüglichsten Grünzinger Qualität, nebst verschiedenen Gattungen von Desert-Weinen, als: Ruster Wehrmuth, Ruster Ausbruch 1811er und 1822er, Dedeburger Menescher, alten Cipro und Picolit in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Maß-Flaschen, vorrätzig. Zugleich macht er auch auf den besonders beliebten Presburger Vaniglie-Zwieback, dann auf beste Veroneser Salami und guten Groyer und Ementhaler Käse aufmerksam, und empfiehlt sich seinen hochverehrten Gönnern zu geneigten Zuspruch mit der Versicherung, alles anzubieten, um sich Ihres Vertrauens vollkommen würdig zu machen.

Laibach am 10. Juny 1829.

Ferd. Joseph Schmidt.

Z. 701. (2)

Versteigerung eines Handlungs-Hauses.

Am 9. July d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, wird vor dem k. k. delegirten Bezirksgerichte Spittal in Oberkärnten, das im Markte gleichen Namens fest an der Hauptkommerzialstrasse nach Tyrol und Salzburg gelegene, im besten Bauzustande befindliche Handlungshaus, Nro. 56, sammt dazu gehörigen Realitäten aus freyer Hand im Licitationswege verkauft werden.]

Das um 4500 fl. M. M. geschätzte, 1 Stockwerk hohe, 7 heizbare Zimmer, 2 Küchen, 2 große Keller und mehrere große Gewölbe und Magazine enthaltende, dann mit 2 Stallungen und einem Garten versehene, durchaus gemauerte Haus, ist vorzüglich zum Betriebe der gemischten Waarenhandlung, dann zum Weinschanke und auch für weniger bemittelte Handlungs-candidaten geeignet, weil $\frac{2}{3}$ des Kauffchillings gegen 5 o/o Verzinsung darauf liegen bleiben können. Vor der Versteigerung hat jeder Licitant 10 o/o des Ausrufspreises alsadium zu erlegen, welches dem Ersteher in den Kauffchilling eingerechnet wird, und es können sowohl die Realitäten als auch die nähern Verkaufsbedingnisse täglich im Orte Spittal eingesehen werden.

Spittal in Oberkärnten den 1. Juny 1829.

Z. 699. (2)

A n z e i g e.

Der Unterfertigte bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß er mit der k. k. priv. Triester Feuer- und Elementarschäden-Versicherungs-Gesellschaft (Azienda Assicuratrice), einen Vertrag abgeschlossen habe, kraft welchem die durch seine Vermittelung zu Wasser verladenen Expeditionsgüter gegen die Gefahren der Schifffahrt sogleich bei der Einladung durch ihn in Versicherung genommen werden können.

Da auf diese Weise auch für die hiesige Schifffahrt einer der fühlbarsten Mängel behoben ist, so ladet er seine geehrten Geschäftsfreunde und alle respective Handelshäuser, welche ihre bisherigen Beziehungen über hiesigen Plaz der Unsicherheit wegen zu Lande machten, ergebenst ein, von der billigeren, nunmehr durch den Schutz der gedachten angesehenen Anstalt sicher gestellten Verführung zu Wasser Gebrauch zu machen.

Auch ist der Befertigte in Folge der ihm übertragenen Agentenschaft ermächtigt, Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Einrichtungstücke, Kleider, Wäsche, Waarenlager und Vorräthe jeder Art, Geräthschaften, Vieh &c. aufzunehmen.

Pettau den 27. May 1829.

Carl Baumgartner.

Z. 708. (2)

Im neuen Kaffeehaus an der Wiener Strasse, ist ein Billard noch ganz gut, sammt Quee's und Ballen, zu verkaufen.